

---

## Mann

---

### Lexikon zur Bibel S. 772-774

- 1) Von seiner Schöpfung her gibt es den Menschen nur in seiner geschlechtlichen Eigenart als Mann oder Frau (1 Mo 1,27; 5,2). Zur Bezeichnung dieser Unterscheidung wird Mann auch ohne Rücksicht auf das Lebensalter verwendet (1 Mo 4,1), meist jedoch stehen dafür abgeleitete Ausdrücke, die z.T. auch für Tiere gelten. „alles, was männlich ist“ (1 Mo 17,10; 34,15; 2 Mo 23,17; 4 Mo 3,15) wird nur ausnahmsweise vom Vieh gebraucht (2 Mo 34,19), sonst wird vom „männlichen Tier“ (2 Mo 12,5; 5 Mo 15,19; Mal 1,14) gesprochen, vom „Männchen“ (1 Mo 6,19; 7,2f).

In Hiob 4,17; 16,21 bedeutet Mann im Wechsel mit Mensch bzw. Menschenkind im allgemeinen Sinn „Mensch“, ebenso auch sonst, etwa in der Redensart „wie ein (einzig)er Mann“ (Ri 20,1; Esr 3,1).

- 2) Mann heißt vielfach Ehemann (1 Mo 3,6.16; Lk 2,36). Gott hat je einen Mann und eine Frau einander zugeordnet (Mt 19,4-6; Ehe; wo im AT von Viehehen berichtet wird, treten deren Probleme sehr offen zutage). Der Mensch ist geschaffen zum Gegenüber und Miteinander, zur Partnerschaft von Mann und Frau (1 Mo 1,27). Ohne die Frau als Gegenüber ist der Mann kein vollständiger Mensch (1 Mo 2,18-23). Einerseits wurde die Frau aus dem Mann und um seinetwillen geschaffen, andererseits orientiert sich der Mann auf seine Frau hin und so werden beide „ein Fleisch“, also zu einer Einheit (1 Mo 2,24).
- 3) Jesus als der „zweite Mensch“ und „letzte Adam“ (1 Kor 15,45.47), als das wahre Ebenbild Gottes (Hebr 1,3) – zeigt, wie erlöstes Leben als Mann aussieht. Das schließt souveränen Gebrauch von Macht ein, sofern er frei von falschen Antrieben ist, sodaß auch Glaubende „herrschen im Leben durch des Einen, Christus (Röm 5,17). Die Macht, die Jesus ausübte, war ohne falsches Auftrumpfen und setzte sich nicht gewaltsam durch (Jes 42,1-4; Mt 12,18-21).

Auch als Unverheirateter ist Jesus Urbild des von Gott gemeinten Mannes. Er zeigt, wie man als Mann zur Gemeinschaft geschaffen ist, indem er sich in verbindliche Gemeinschaften (Ursprungsfamilie, Jüngerkreis, Freundschaften zu Einzelnen wie Lazarus, Maria und Marta (Joh 11,5) gestellt hat. Auch lebte er vor, wie man als Mann respektvoll und mit reinen Motiven Frauen begegnet.

## Handbuch – Mann

- 1,1 Die Segensworte Enochs, womit er segnete die Auserwählten und die Gerechten, welche leben werden in der Zeit der Trübsal, wo verworfen werden alle Bösen und Gottlosen. Enoch, **ein gerechter Mann**, welcher mit Gott war, redete und sprach, als seine Augen geöffnet worden und er gesehen ein heiliges Gesicht in den Himmeln: Dies zeigten mir die Engel.
- 53,9 **Das Wasser**, welches über dem Himmel ist, **wird der Mann sein**
- 55,1 Nachdem sah ich **eine andere Schar von Wagen mit Männern**, welche auf ihnen fuhren.
- 59,8 und **das männliche hat den Namen Behemoth** (Hiob 40,15) welches einnimmt mit seiner Brust die unsichtbare Wüste,
- 65,3 Und es befahl der Herr der Geister den Engeln, welche ausgehen werden, **nicht aufzunehmen die Männer** und zu erhalten;
- 68,40 Und nach ihrer Stufe der Verdorbenheit werden sie eingekerkert werden, und alle ihre Werke sollen verschwinden von der Oberfläche der Erde, und fortan wird nicht da sein ein Verführer, denn **jener Mannesohn** wurde gesehen und saß auf dem Thron seiner Herrlichkeit.
- 70,17 Und es kam zu mir jener Engel, und mit seiner Stimme begrüßte er mich und sagte zu mir: „**Du bist der Mannesohn**, der du geboren bist zur Gerechtigkeit, und Gerechtigkeit ist über dir geblieben.
- 77,21 in der Nacht erscheint er je in 20, **wie ein Mann**, und am Tage wie Himmel; denn etwas andres ist nicht in ihm außer sein Licht.
- 80,6 Und zu der Zeit sprach ich: „**Gesegnet ist der Mann**, welcher stirbt gerecht und gut, und über welchen ein Verzeichnis von Unrecht gar nicht geschrieben, und an welchem nicht gefunden worden ist Verbrechen!“
- 88,60 Und ich sah dort in meinem Gesicht, **bis dieses Schaf (Mose) ein Mann wurde**, ein Haus baute dem Herrn der Schafe (Gott, unser Vater im Himmel – im AT / Jesus im NT) , und alle Schafe hinstellte in dieses Haus.
- 88,62 Und jenes Schaf (Mose), welches sie geführt hatte, **welches ein Mann geworden**, wurde von ihnen getrennt und legte sich nieder.
- 89,21 Und ich sah, **bis kam jener Mann**, welcher aufschrieb die Namen der Hirten und hinaufbrachte vor den Herrn der Schafe.
- 88,25 **Und ich sah den Mann**, welcher schrieb das Buch nach dem Wort des Herrn, bis er öffnete jenes Buch des Umbringens, was hatten umbringen lassen diese letzten **12 Hirten**, und er zeigte, daß sie mehr als die vor ihnen umgebracht hatten, vor dem Herrn der Schafe.

## Handbuch – Mann

- 88,33 und **er sprach zu jenem Manne**, welcher schrieb vor ihm, welcher war einer von den sieben Weißen (7 Geister = 7 Engel vor dem Thron des Vaters), und er sprach zu ihm: „Nimm jene 70 Hirten, welchen ich übergab die Schafe, und welche nach ihrer Übernahme mehr töteten, als die, welche ich ihnen befohlen hatte.“ Und siehe! Sie alle gebunden sah ich, und sie standen vor ihm alle. Und das Gericht geschah zuerst über die Sterne und sie wurden gerichtet und waren schuldig befunden, und gingen zu dem Orte des Gerichts. Und sie stießen sie in eine Tiefe, und sie war voll Feuers und brennend und voller Säulen von Feuer. Und jene 70 Hirten (Engel, die über seine Kinder wachen sollten) wurden gerichtet, und waren schuldig befunden, und hinabgestoßen wurden in jene Untiefe des Feuers
- 91,1 „Was geschrieben wurde von Enoch dem Schreiber, diese ganze Lehre der Weisheit **von jedem gerühmten Manne**, und dem Richter der ganzen Erde, ist für alle meine Kinder, welche wohnen werden auf der Erde, und für die nachfolgenden Geschlechter, welche wirken werden Rechtschaffenheit und Frieden.
- 91,6 und in derselben wird sein das erste Ende, und in derselben **wird unversehrt sein ein Mann**.
- 91,10 Und hierauf, in der **sechsten** Woche, werden diejenigen, welche in derselben sind, verfinstert sein allzumal, und vergessen wird das Herz von ihnen allen die Weisheit, **und in ihr wird auftreten ein Mann**.
- 92,23 Und wem ist gezeigt worden die Größe von allem diesem? **Und ist es jeder Mann**, welcher könnte erkennen die Länge des Himmels, und wie seine Höhe ist, und worüber seine Befestigung,
- 93,2 **Und Männern, erkannt vom Geschlecht**, werden offenbart werden die Wege der Bedrückung und des Todes, und sie werden sich fern halten von ihnen und ihnen nicht folgen.
- 96,9 Und nun beschwöre ich euch, die Klugen und die Toren, weil ihr viel hinschaut auf die Erde, und weil ihr Schmuck ausbreitet über euch, **ihr Männer**, mehr als eine Jungfrau, in Erhabenheit, in Hoheit, in Größe und in Macht, und in Silber. Aber Gold, und Purpur, und Ehre und Reichtum werden wie Wasser verfließen.
- 98,2 **Denn ein Mann wird nicht zurückhalten** seine Hand von seinen Kindern, und nicht von den Kindern seiner Kinder; gnädig ist er, daß er sie tötet.